

August 2020

Liebe Freundinnen und Freunde des Thüringer Ökoherz e.V.,

der Sommer legt sich nun pünktlich zur Ferienzeit mächtig ins Zeug und auch wir haben wieder einige spannende Themen aus der Bio-Branche zusammengestellt. Der **Europäische Bio-Kongress 2020** war auch digital ein voller Erfolg und schloss mit dem Resümee, dass **Bio Teil der Lösung** ist und bleibt, wenn es darum geht, sichere Wege aus der Krise um Klima und Co. zu beschreiten. Mit unserem **Projekt „Ei, 2, 3“** und dem damit verbundenen **Aufbau einer Bio-Ei-Marke** kommen wir ebenso gut voran wie mit der Planung unserer gemeinsamen **Radtour** durch die Gegend um Camburg und Teilen des Saaletals. Zur **„Tour de Bio“** freuen wir uns immer noch über Mitradler*innen.

Das Crowdfunding-Projekt **„Ackercrowd“** macht es sich zur Aufgabe, Projekte zu realisieren, die im Rahmen einer aufbauenden Landwirtschaft zeigen, dass regionale Lebensmittel hierzulande durchaus klimapositiv erzeugt werden können. Innerhalb dieser Projekte soll Ackerfläche auf verschiedene Weise ergänzt werden. Ein toller Ansatz, besonders im Hinblick auf die kürzlich vom TMIL vorgestellten Daten, die erkennen lassen, dass die **Thüringer Ökolandbaufläche** an sich **noch mehr erweitert werden kann und sollte**.

Die Schüler*innen in Thüringen haben sich die Ferien nach einem turbulenten Schuljahr redlich verdient und wir arbeiten in der Zwischenzeit bis zum Schulstart Ende August weiter an unseren neu entwickelten **Ideen, den Ökolandbau in Zeiten von Corona auch digital erfahrbar zu machen**.

Unsere Newsletter-Autorin Aruna Reddig wird voraussichtlich ab September wieder für Sie berichten.

Einen wunderbaren August wünscht Ihnen
Matthias vom Thüringer Ökoherz e.V.



Der Europäische
Bio-Kongress 2020

Ei, 2, 3 –
Das regionale Bio-Ei

2020 EUROPEAN ORGANIC CONGRESS

1-3 JULY 2020
ONLINE EVENT



Bio ist Teil der Lösung, wenn es darum geht, durch ökologische Landwirtschaft die **Klima- und Biodiversitätskrise** zu **bewältigen**, so das große Fazit des EOC 2020. Viele Experten und rund 1.000 europäische und internationale Teilnehmer erörterten u.a. **Fragen zur tragenden Rolle einer gemeinsamen Agrar- und Lebensmittelpolitik** für ein faires und nachhaltiges europäisches Ernährungssystem. Außerdem sprachen sich die Teilnehmer für eine **Verschiebung der neuen EU-Öko-Verordnung** um ein Jahr aus, um für alle Beteiligten einen **reibungslosen Übergang** zu gewährleisten.

Lidl und Co. wollen ihr Eierangebot umstellen und dafür schrittweise **aus dem Kükentöten aussteigen**. Das klingt sehr **löblich**, doch **wie nachhaltig wird dieser Kurswechsel** verlaufen? Außerdem wird kontrovers diskutiert, dass aufwendige Technologie für die Massenproduktion eingesetzt werden soll, wie z.B. die In-Ovo-Selektion. Da sind wir mit unserem **Thüringer „Ei, 2, 3“-Projekt** schon einen Schritt weiter, indem wir uns beim **Aufbau einer Bio-Ei-Marke von höchster Qualität** neben dem Aspekt des **generellen Tierwohls** (wirklich ohne Töten von Küken oder Embryonen!) vor allem auch auf essentielle Gesichtspunkte wie **Regionalität und Umweltschutz** fokussieren.

Tour de Bio – Gemeinsames Radeln



Ackercrowd – Krise? Aufbruch!

ACKER
CROWD

Am **5. September** wollen wir gemeinsam die Gegend zwischen Camburg, Willschütz und Tautenburg erkunden, **über Berg und Tal radeln**, Blühstreifen, Wiesen, Felder und Bio-Betriebe nicht nur erfahren, sondern auch kennenlernen. Neben schönen **Rumdumsichten über das Saaletal** steht auch ein **Picknick**, ein Besuch auf dem **Biolandhof** der Familie **Voigt** und ein Zwischenstopp beim **Bio-Imker** auf dem Tourenplan. Am Ziel in Dorndorf eingefahren können diejenigen, die noch Lust und Kraft haben, auf dem Saaleradweg in alle Winde weiterradeln oder vom nahegelegenen Bahnhof aus nach Hause reisen. Um **Anmeldung** unter info@oekoherz.de wird gebeten.

Die Idee für ein **ökologisches Grundeinkommen** basiert auf dem Gedanken, dass **Lebensmittel** hierzulande mit Formen der aufbauenden Landwirtschaft **klimapositiv erzeugt** werden können. Das Crowdfunding-Projekt möchte unabhängig von der Politik für ein **Umdenken in der Landwirtschaft** sorgen. „Im Zentrum unserer Projekte steht die Ergänzung der Ackerfläche um fruchttragende Gehölzstrukturen“, so die Ackercrowds. Dafür wird ein individueller Baukasten entwickelt, der sich stets an den Bedarfen der Höfe orientiert. Was es mit **essbaren Windschutzhecken** auf sich hat und was sich hinter einem **Food Forest mit Marktgarten** verbirgt, zeigen die ersten Pilotprojekte.

Ökolandbau in Thüringen bleibt ausbaufähig

Wie macht Ökoherz digital Schule?



Laut TMIL ist zwar die **Fläche des Ökolandbaus in Thüringen** 2019 im Vergleich zum Vorjahr **um 2.845 Hektar** auf knapp 50.000 Hektar gestiegen und es kamen **zehn neue Landwirtschaftsbetriebe** ohne und vier mit Hofverarbeitung hinzu. **Trotzdem gehört Thüringen** mit 6,4 % Ökoflächen im bundesweiten Vergleich **zu den Schlusslichtern**, liegt der Durchschnitt in Deutschland doch bei knapp 10 %. Da muss in Thüringen noch ganz schön geackert werden, um die 10 % Flächenanteil des Thüringer ÖkoAktionsplans in den nächsten 5 Jahren zu erreichen.

Auch beim Thüringer Ökoherz e.V. wurden durch die Schulschließungen **neue Ideen** entwickelt, um **Öko-Landbau für Kinder und Jugendliche** ansprechend und **interaktiv erfahrbar werden zu lassen**. **Ab demnächst** werden wir unsere **Bildungseinheiten veröffentlichen**, die sich von „**Was macht der Bio-Bauer anders?**“ und einem virtuellen Hofrundgang über „**Alles Wurst? Fleischkonsum global**“ bis hin zum „**Klimafrühstück**“ rund um Ernährung, ökologischer Landwirtschaft, Klimawandel und Konsum drehen. Bald gibt es allerhand zum Wissen Testen und Dazulernen! Über unsere **Bildungsangebote für Schulen** informiert Sie gerne Frau Saenz: j.saenz@oekoherz.de.



Thüringer Ökoherz e.V. ■ Schlachthofstr. 8 - 10 ■ 99423 Weimar ■ info@oekoherz.de

